

Erleben Sie den Regierungsbunker: Geheime Führungen im Kalten Krieg

Erleben Sie die geführte Tour durch den geheimen Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Preise & Termine hier!

Die Dokumentationsstätte Regierungsbunker in Bad Neuenahr-Ahrweiler bietet eine faszinierende Reise in die Geschichte des Kalten Krieges. Hier, unter der Erde, befindet sich der ehemals geheimste Ort der Bundesrepublik Deutschland – ein Atomschutzbunker, der einst zur Sicherheit der Regierung konzipiert wurde. Die Führungen, die sowohl an Samstagen als auch an Sonntagen stattfinden, geben den Besuchern die Möglichkeit, die streng bewachten Bereiche zu erkunden und mehr über die Hintergründe dieser einzigartigen Einrichtung zu erfahren.

Die Veranstaltungen sind für die Öffentlichkeit zugänglich und erfordern keine Voranmeldung, was sie besonders einladend für spontane Besucher macht. An den Samstagen und Sonntagen im November können die Touren um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gebucht werden. Ab März 2024 wird die Möglichkeit geschaffen, auch unter der Woche, mittwochs, samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 16.30 Uhr zu kommen. Die Führungen dauern etwa 1,5 Stunden und bieten spannende Einblicke in die Sicherheitskonzeptionen sowie die Architektur des Bunkers.

Eintrittspreise und Ermäßigungen

Der Eintrittspreis variiert je nach Altersgruppe und Ermäßigungen. Erwachsene zahlen 15,00 Euro für die Führung,

wobei der Preis mit einer Gästekarte auf 14,00 Euro sinkt. Besonders interessant sind die reduzierten Preise: Senioren und Schwerbehinderte zahlen nur 12,00 Euro. Schüler, Studenten und Angehörige des Bundesfreiwilligendienstes bekommen einen weiteren Rabatt und zahlen lediglich 10,00 Euro. Für Kinder zwischen 13 und 16 Jahren werden 8,00 Euro erhoben, während der Eintritt für Schüler ab 8 Jahren 6,00 Euro beträgt.

Der Regierungsbunker war nicht nur ein Ort der Sicherheit, sondern auch ein Symbol für die Spannungen zwischen den Supermächten während des Kalten Krieges. Er wurde gebaut, um die Regierungsfunktionalität im Falle eines Atomangriffs aufrechtzuerhalten. Die Ausstellung bietet interessante Informationen über die politischen Rahmenbedingungen der Zeit sowie über die technischen Features des Bunkers selbst. Besucher erfahren, wie die Bundesregierung auf mögliche Bedrohungen reagierte und welche Vorkehrungen getroffen wurden, um im Krisenfall handlungsfähig zu bleiben.

Jede Führung ist nicht nur informativ, sondern auch emotional ansprechend, da sie historische Ereignisse und deren Auswirkungen auf die Menschen und die Gesellschaft in Deutschland reflektiert. Die erfahrenen Guides führen die Besucher durch die Geschichten und die Architektur des Bunkers und schaffen damit ein eindrucksvolles Erlebnis, das noch lange im Gedächtnis bleibt.

Die Dokumentationsstätte Regierungsbunker erweist sich als bedeutender Ort für Geschichtsinteressierte und spielt eine wichtige Rolle in der Erinnerungskultur Deutschlands. Die Möglichkeit, diesen einzigartigen unterirdischen Schutzraum zu besuchen, bietet eine wertvolle Gelegenheit, mehr über die Vergangenheit zu lernen und die Lehren aus der Geschichte zu reflektieren.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de